



öffentlich

Betreff:

Potsdamer Gesamtschulkapazitäten bedarfsgerecht gestalten

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 22.12.2009

Eingang 902: 22.12.2009

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
27.01.2010	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, wegen der weit über dem Angebot an Gesamtschulplätzen liegenden Nachfrage:

- 1.) sicherzustellen, dass die geplante weiterführende Schule im Potsdamer Norden als Gesamtschule eröffnet wird;
- 2.) für den Zeitraum bis zur Eröffnung der neuen Gesamtschule zu prüfen, wie die hohe Nachfrage der Potsdamer Eltern nach Gesamtschulplätzen befriedigt werden kann. Dazu sollen vorhandene Raumkapazitäten der Schulen festgestellt und mit den Leitern der Potsdamer Gesamtschulen beraten werden, wie eine vorübergehende Erhöhung der Kapazitäten beginnend ab dem Schuljahr 2010/11, ggf. im Rahmen von Filiallösungen realisiert werden kann;
- 3.) ein zukunftsorientiertes Konzept für die bedarfsgerechte Entwicklung der Gesamtschulen in Potsdam vorzulegen.

Dem Bildungsausschuss ist dazu in seiner Sitzung im April 2010 Bericht zu erstatten.

Dr. Hans Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Nachfrage nach Gesamtschulplätzen ist in Potsdam ungebrochen hoch und liegt über den einschlägigen Prognosen. Bereits im aktuellen Schuljahr gab es Fehlkapazitäten und damit Ersatzzuweisungen an Oberschulen. Da der Elternwunsch oberste Priorität bei der Schulwahl haben sollte, steht die Stadt in der Pflicht, ein möglichst bedarfsgerechtes Angebot an Kapazitäten in den einzelnen Schulformen sicherzustellen.